

Wer sorgt dafür, dass ein Arzt fachlich kompetent bleibt?

Ergänzungsvortrag: Die berufsständische Selbstverwaltung

Kay Moritzen

© 2026 Kay Moritzen. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung und Weitergabe nur mit Genehmigung des Autors.

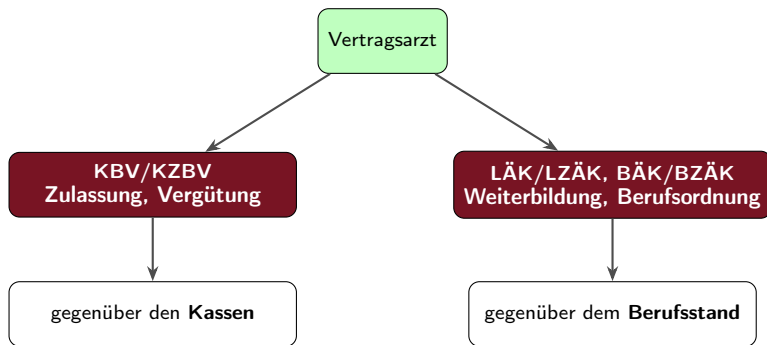
27. September 2026

In Station 4 hatten wir KBV und KZBV kennengelernt – sie kümmern sich um **Zulassung und Vergütung** der Vertragsärzte gegenüber den Kassen.

Aber wer sorgt dafür, dass ein Arzt fachlich auf dem aktuellen Stand bleibt?

Das ist eine andere Frage – und eine andere Institution beantwortet sie: die **Ärztekammern**.

Zwei parallele Stränge – nicht verwechseln



Zwei völlig getrennte Zuständigkeiten für denselben Arzt – deshalb zwei getrennte Pflichtmitgliedschaften.

Landesärztekammer (LÄK) und Landeszahnärztekammer (LZÄK)

- **Körperschaften des öffentlichen Rechts**
- **Pflichtmitgliedschaft:** jeder approbierte Arzt/Zahnarzt ist automatisch Mitglied der Kammer seines Bundeslands
- **17 Landesärztekammern**, obwohl es nur 16 Bundesländer gibt – Nordrhein-Westfalen hat zwei: Nordrhein und Westfalen-Lippe
- **Aufgaben** (Auszug): Weiterbildungsordnung, Berufsordnung, Aufsicht über die Berufsausübung

Wichtiger Unterschied zu KBV/KZBV

Die Kammer-Mitgliedschaft betrifft **jeden** Arzt – auch den, der nie einen Kassenpatienten behandelt. Die KV-Mitgliedschaft nur den **Vertragsarzt**.

Quelle: [de.wikipedia.org/wiki/Ärztekammer_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ärztekammer_(Deutschland)); polyas.de/wahllexikon/aerztekammer

Warum ist das komplizierter als bei den KVen?

KBV und KZBV sind **bundeseinheitlich** durch das SGB V geregelt (§ 77 SGB V) – ein Gesetz, ein Rahmen für alle 17 K(Z)Ven.

Die Kammern dagegen: 16 verschiedene Gesetze

Ärztækammern sind **nicht** bundesgesetzlich geregelt, sondern durch die **Heilberufe-Kammergesetze der einzelnen Länder**. Jedes Bundesland entscheidet selbst über Aufbau, Aufgaben und Aufsicht „seiner“ Kammer(n).

- Rechtsaufsicht: das jeweils zuständige **Landesministerium**, nicht das BMG
- Erste Landesärztekammer als KdöR: Bayern 1946; die letzte folgte erst 1962
- Historischer Grund: Berufsrecht ist traditionell Ländersache (Art. 70 ff. GG), Sozialversicherungsrecht dagegen konkurrierende Bundesgesetzgebung

Quelle: bundesaeztekammer.de/baek/geschichte-der-bundesaeztekammer

Bundesärztekammer (BÄK) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

- **Beide sind Arbeitsgemeinschaften** der 17 Landeskammern – **keine** eigenen Körperschaften des öffentlichen Rechts
- **BÄK: nicht eingetragener, nicht rechtsfähiger Verein** – kein Arzt ist direktes BÄK-Mitglied, nur mittelbar über seine Landeskammer
- **BZÄK: eingetragener Verein (e. V.)** – ein realer, wenn auch feiner Unterschied zur BÄK
- Höchstes Gremium: Deutscher Ärztetag (BÄK) bzw. Bundesversammlung (BZÄK) – je einmal jährlich, wählt Präsidium für 4 Jahre

Keine Weisungsbefugnis

Die BÄK/BZÄK koordinieren und vertreten politisch – sie entscheiden **nicht** für die Landeskammern, die bleiben eigenständige Körperschaften.

Quelle: bundesaeerztekammer.de/baek/ueber-uns; Lobbyregister des Bundestags, Registernr. R002002 (BÄK) und R001361 (BZÄK)

Zusammenfassung: Kammern vs. KVen

	Kammern (LÄK/BÄK)	KVen (KBV/KZBV)
Mitgliedschaft	alle approbierten Ärzte	nur Vertragsärzte
Zuständigkeit	Weiterbildung, Berufsordnung, fachl. Aufsicht	Zulassung, Vergütung ggü. KVen
Rechtsgrundlage	16 Landes-Heilberufekammergesetze	1 Bundesgesetz (SGB V)
Aufsicht	Landesministerium	regionale KVen: Landesbehörden (§ 78 SGB V); KBV/KZBV: BMG
Landesebene	17 KdöR	17 KdöR
Bundesebene	BÄK (nicht rechtsf. Verein) / BZÄK (e. V.) – keine KdöR	KBV / KZBV (beide KdöR)

Fazit: Auf Landesebene sehen sich Kammern und KVen strukturell ähnlich (beide 17× KdöR) – auf Bundesebene divergieren sie deutlich: KBV/KZBV sind selbst Körperschaften, BÄK/BZÄK nur lose Arbeitsgemeinschaften ohne eigene Hoheitsgewalt.

Anhang: Abkürzungen und Quellen

BÄK	Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern)
BZÄK	Bundeszahnärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Zahnärztekammern e. V.)
LÄK	Landesärztekammer
LZÄK	Landeszahnärztekammer
KdöR	Körperschaft des öffentlichen Rechts
KBV/KZBV	s. Vortrag 2

Quellen:

- [de.wikipedia.org/wiki/Ärztekammer_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ärztekammer_(Deutschland));
de.wikipedia.org/wiki/Bundesärztekammer
- bundesaeztekammer.de/baek/ueber-uns;
bundesaeztekammer.de/baek/geschichte-der-bundesaeztekammer
- Lobbyregister des Deutschen Bundestags, Registernr. R002002 (BÄK) und R001361 (BZÄK)
- polyas.de/wahllexikon/aerztekammer